



Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

**Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft**
Stadtverband Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Str 31 b
27576 Bremerhaven

„Von der Schippe zum Bagger“

Spektakuläre Aktion für bessere Bildung in Bremerhaven

Tel.: 0471 - 94 135 40
Fax: 0471 - 94 135 42
Internet: www.gew-hb.de
e-Mail: bremervh@gew-hb.de
C:\Bremerhaven\Presseerklärungen
Stadtverband\2014\Presseerklärung2014-05-
23SpektakuläreAktion.doc

Ansprechperson: Bernd Winkelmann
Tel: 0471-94 13 540

Datum: 23. Mai 2014

6.000 Schüler_innen, Eltern und Pädagog_innen haben heute in Bremerhaven für eine bessere Ausstattung der Schulen protestiert. Die vom Präsidenten des Senats zugesagte „Schippe drauf“ reicht nicht mehr aus, um die durch das Schulgesetz geforderten Aufgaben zu erfüllen. Jetzt benötigt die Stadt die Kapazität eines Baggers!

„Eine Schippe drauf“ hatte Bürgermeister Böhrnsen vor geraumer Zeit den Schulen in Bremerhaven versprochen. Aber: Monate sind seitdem vergangen und in der Seestadt sind keine zusätzlichen Mittel angekommen.

Das „Bremerhavener Bündnis für Bildung“, getragen vom Stadtschüler_innenring, dem Zentralelternbeirat und der GEW, hat schon im vergangenen Jahr nachdrücklich auf die Missstände in Bremerhaven hingewiesen. So nahmen mehrere Tausend Menschen an einer Protestaktion im Mai und einer Menschenkette im November teil.

Am heutigen Freitag erreichten die Proteste einen weiteren Höhepunkt. An sieben Haltepunkten im gesamten Stadtgebiet gaben Schüler_innen, Eltern und Lehrkräfte Kartons ab, auf denen sie ihre Forderungen und Wünsche notiert hatten. Diese Kartons symbolisieren, dass die Schulreform viele „Bausteine“ benötigt, um erfolgreich umgesetzt werden zu können. Mit der Verwendung dieser „Bausteine“ würde der Senat die Schullandschaft, die derzeit eher einer Baustelle gleicht, auf ein solides Fundament stellen.

Und bei der Menge an Forderungen wurde eines deutlich: „Schippen“ reichen tatsächlich nicht mehr aus, um die Arbeit der Schulen abzusichern. So war es richtig, dass ein Bagger vorfuhr, um die „Bausteine“ einzusammeln.

Die Aufschriften auf den Kartons konkretisierten, was die jeweiligen Schulen aktuell benötigen. Immer wieder tauchten Forderungen auf wie:

- „Arbeitsgemeinschaften soll es nicht nur in der Ganztagschule geben“
- „Wir wollen mehr Sport“
- „Ich möchte gern ´mal in eine Bücherei gehen“
- „Aufenthaltsbereiche für Schüler_innen werden benötigt“
- „14 Unterrichtsstunden für Berufsschüler_innen“
- Und immer wieder: „Wir brauchen mehr Lehrer_innen“

Die Mitglieder des Bündnisses zeigten sich von der Beteiligung und der Resonanz begeistert. „An diesen Tagen“, so Bernd Winkelmann, Landesvorstandssprecher der GEW, „zeigt sich, dass die Schulen bereit sind, für ihre Interessen einzutreten. Wir lassen nicht locker. Unsere Anforderungen an die verantwortlichen Politiker sind klar: Wir wollen ein Schulsystem, das allen Kindern und Jugendlichen gerecht wird. Wir wollen aber auch, dass die Schulen eine faire Chance haben, ihre Aufgaben mit der notwendigen Qualität erledigen zu können.“

Als nächsten Schritt plant das Bündnis die Übergabe der Kartons an Bürgermeister Böhrnsen.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Stadtverband Bremerhaven
(im DGB Haus Bremerhaven)

Hinrich-Schmalfeldt-Str 31 b
27576 Bremerhaven